

**XXIX.**

## **Kölner Stoffwechselgespräch**



**2011**

### **Therapiemöglichkeiten und Therapiesicherheit beim Diabetes mellitus**

Endpunkterfolge oder Surrogatparameter  
Pathophysiologisch begründete Therapie  
oder symptombezogene Behandlung  
Sicherheit oder Gefährdung  
Kosten oder Ersparnisse



#### **Moderation**

Prof. Dr. F.M. Baer – Prof. Dr. R. Mies  
St. Antonius Krankenhaus Köln  
Kardio-Diabetes Zentrum

Holiday Inn Hotel  
Köln-Lindenthal  
Dürener Str. 287

**Mittwoch, 21. September 2011**  
17.00 Uhr s.t.

Die Veranstaltung ist zertifiziert durch die Ärztkammer NRW  
Veranstaltung  
mit Unterstützung der „Deutschen Diabetes Stiftung“  
sowie der Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“

---

**17.00h – 17.10h**

**Begrüßung**

**Prof. Dr. F. M. Baer, Köln**

---

**Insulinresistenz  
oder  
Insulinsekretionsstörung**

Wie merkt die  $\beta$ -Zelle, dass sie in einem adipösem Körper lebt ?  
Wie (pathophy)siologisch behandeln wir unsere Diabetiker ?

**17.10h – 17.45h**

**Prof. Dr. M. Blüher, Leipzig**

in Kooperation mit

**17.45h – 18.20h**

**Prof. Dr. J. Meier, Bochum**

über kausale Therapie oder symptombezogene Behandlung

Konzepte zum Verständnis des Typ 2 Diabetes

---

**18.20h – 18.40h**

**Pause**

---

Mittwoch, 21.09.2011

---

## **Diabetes im Wandel**

---

### **Bestimmt der Darm die Qualität der Stoffwechseleinstellung**

Gastrointestinale Hormone und ihre Relevanz für die Praxis  
- Inkretine -

Mehr Sicherheit oder mehr Gefährdung ?

**18.40h – 19.15h**

**Prof. Dr. B. Gallwitz, Tübingen**

---

### **Diabetes – Vorhofflimmern - Schlaganfall**

Was ist bereits gesichert – wo geht die Reise hin ?

Endpunkterfolge oder Behandlung von Surrogatparametern ?  
mit vitalen Konsequenzen für unsere Diabetiker

**19.15 h – 19.50h**

**Prof. Dr. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen**

---

**19.50h – 20.00h**

**take home message**

**Prof. Dr. R. Mies, Köln**

Literaturnappen zu den Themen werden mitgegeben

---

anschließend:  
**Referenten:**

**traditionelles, kollegiales Diabetologentreffen**

**Prof. Dr. F. M. Baer**

Chefarzt Medizinische Klinik &  
Kardio-Diabetes Zentrum  
St. Antonius Krankenhaus Köln  
Schillerstraße 23  
50968 Köln  
[baer@antonius-koeln.de](mailto:baer@antonius-koeln.de)

**Prof. Dr. M. Blüher**

Klinik Innere Medizin und Neurologie  
Adipositas Forschungszentrum  
Universität Leipzig  
Liebiger Str. 21  
04103 Leipzig  
[matthias.blueher@medizin.uni-leipzig.de](mailto:matthias.blueher@medizin.uni-leipzig.de)

**Prof. Dr. B. Gallwitz**

Medizinische Klinik IV  
Universität Tübingen  
Ottofried-Miller Str. 10  
72076 Tübingen  
[gallwitz@med.uni-tuebingen.de](mailto:gallwitz@med.uni-tuebingen.de)

**Prof. Dr. J. Meier**

Universitätsklinik Bochum  
St. Josef Hospital  
Gudrun Straße 56  
44791 Bochum  
[juris.meier@ruhr-uni-bochum.de](mailto:juris.meier@ruhr-uni-bochum.de)

**Prof. Dr. R. Mies**

St. Antonius Krankenhaus  
Schillerstr. 23  
50968 Köln  
[mies@antonius-koeln.de](mailto:mies@antonius-koeln.de)

**Prof. Dr. Dr. h. c. D. Tschöpe**  
Direktor des  
Diabeteszentrums  
Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Georgstr. 11  
32545 Bad Oeynhausen  
[diabeteszentrum@hdz-urw.de](mailto:diabeteszentrum@hdz-urw.de)

**Wissenschaftliche  
Leitung:**

Prof. Dr. F. M. Baer  
Prof. Dr. R. Mies  
St. Antonius Krankenhaus  
Lehrkrankenhaus der Universität Köln  
DDG, DMP, QMKD Klinik  
Schillerstr. 23  
50968 Köln  
Telefon: 0221-3793-1531/1544  
Fax: 0221-3793-1539/1548  
[baer@antoniuss-koeln.de](mailto:baer@antoniuss-koeln.de)  
[mies@antoniuss-koeln.de](mailto:mies@antoniuss-koeln.de)  
[www.antoniuss-koeln.de](http://www.antoniuss-koeln.de)

**Tagungsort:**

Holiday Inn Hotel  
Dürenerstraße 287  
50935 Köln-Lindenthal  
Telefon: 0221-4676-0

**Tagungszeit:**

Mittwoch, den 21.09.2011, 17.00h

**Hinweis:**

von der Ärztekammer NRW  
anerkannte Fortbildungsveranstaltung  
mit 4 CME-Punkten

von der KV-NR  
anerkannte Fortbildungsveranstaltung  
mit Zertifizierung für DMP

Bescheinigungen werden ausgestellt

Literaturmappen zu den Themen  
stehen zur Verfügung



**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

das **XXVIX., traditionelle Kölner Stoffwechselgespräch 2011** unter der Schirmherrschaft der „Deutschen Diabetesstiftung“ und der Stiftung „Der herzkranken Diabetiker“ stellt die Frage, ob unser pathophysiologisches Verständnis des Typ 2 Diabetes noch gültig ist und ob die bisherigen therapeutischen Konsequenzen der metabolischen Stoffwechseleinstellung und des hohen sekundären Gefäßrisikos der akuten und chronischen zerebralen Durchblutungsstörungen noch richtig sind.

**Prof. Dr. M. Blüher**, Leipzig, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den molekularen Mechanismen und Auswirkungen der peripheren *Insulinresistenz* bei Diabetikern. Verschiedene Zytokine als Botenstoffe des Fettgewebes bei Adipositas, der Leber und der Muskulatur unterhalten einen proinflammatorischen Status mit Auswirkungen auf den Glukosemetabolismus und die sekundäre Schädigung der Gefäße. Unsere Therapie muss sich danach richten.

**Prof. Dr. J. Meier**, Bochum, beschäftigt sich mit der *Insulinsekretion* des Pankreas und dessen Funktionsstörungen, ausreichend Insulin für die Glukosestoffwechsel und die Funktionen der Körperorgane zur Verfügung zu stellen. Neben zunehmenden genetischen Faktoren und paragenetischen Effekten der Umwelt gilt es die Einwirkungen der Zytokine im cross-talk der Organe untereinander zu verstehen. Unsere Therapie muss sich danach richten.

**Prof. Dr. B. Gallwitz**, Tübingen, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Signaleffekten *gastrointestinaler Hormone*, den Inkretinen und deren Wirkung auf die Beta-Zelle des Pankreas, den Magens und die Hirnfunktion. Die Inkretine sind bei der Nahrungsaufnahme ein physiologisches Signalprotein der Darmwand im cross-talk der Organe. Therapeutisch gilt es den raschen biologischen Abbau der Inkretine zu hemmen und ihre verlängerte biologische Verfügbarkeit durch Mimetika zu erreichen. In der Therapie sollten wir sie nutzen.

**Prof. Dr. Dr. h. c. Tschöpe**, Bad Oynhausen, auf unseren Veranstaltungen kein Unbekannter mehr und sehr geschätzt, verbindet die metabolischen Probleme mit den sekundären *kardialen und zerebrovaskulären Auswirkungen*. Vorhofflimmern tritt bei 20% unserer Patienten auf,

akute und chronisch zerebrale Defekte finden sich bei 40% der Diabetiker. Degenerative Erkrankungen wie Demenz sind bei Diabetikern besonders häufig. Wir müssen die pathologischen Zusammenhänge verstehen. Unsere Therapie sollte sich danach richten.

Die vielfach erwünschte und umfangreiche Literaturmappe zu den einzelnen Themen wird in gewohnter Weise den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Das traditionelle Diabetologentreffen findet wie gewohnt im Anschluss statt.

**Prof. Dr. F. M. Baer**

**Prof. Dr. R. Mies**